

fünf VOLKSLIEDER – WEISEN

Bunt sind schon die Wälder	Seite 2
Dona nobis pacem	Seite 11
Es waren zwei Königskinder	Seite 16
Der Kuckuck	Seite 20
Sah ein Knab ein Röslein steh'n – Heidenröslein ...	Seite 24

fünf VOLKSLIEDER – WEISEN

Bunt sind schon die Wälder

Bunt sind schon die Wälder ist eines der bekanntesten Herbstlieder, welches erstmals 1785/86 unter dem Titel „Herbstlied“ veröffentlicht wurde. Der Text wurde vom Schweizer Dichter Johann Gaudenz von Salis-Seewis 1782 in sieben Strophen verfasst. Vertont wurde diese Veröffentlichung von dem deutschen Komponisten Johann Friedrich Reichardt 1799.

Dona nobis pacem

Dona nobis pacem ist ein dreistimmiger Kanon unbekannter Herkunft. „Gewähre uns Frieden“ wurde zu vielen Anlässen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche gesungen. Bereits zu Zeiten der Kreuzzüge wurde Dona nobis pacem in das Ordinarium Missae (feststehenden Gesänge der Messfeier) aufgenommen.

Es waren zwei Königskinder

Dieses Volkslied ist eines der bekanntesten traditionellen Lieder des deutschsprachigen Raumes. Vermutlich stammt es aus Norddeutschland und ist bereits seit dem 15. Jahrhundert in den unterschiedlichsten Variationen bekannt. Der Text wurde erstmals als Druck im Jahre 1807 veröffentlicht.

Der Kuckuck (Der Winter ist vorüber)

Volkslied aus der Schweiz (Frühlingslied unbekannter Herkunft)

Sah ein Knab ein Röslein steh'n (Heidenröslein)

Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe, 1789 erstmals veröffentlicht. Das Heidenröslein hat drei Strophen weshalb das vertonte Heidenröslein zu den Strophenliedern zählt. Vertont wurde es von zahlreichen Komponisten, so komponierte unter anderen Franz Schubert 1815 das Kunstlied Heidenröslein. Die bekannteste Melodie vom Heidenröslein stammt von Heinrich Werner, welches 1829 bei einem Konzert der Braunschweiger Liedertafel vorgetragen wurde.

F.B.WEGMANN